

SMM NACHRICHTEN

Jahresbericht 2020

SCHWEIZERISCHE MENNONITISCHE MISSION
SERVICES MISSIONNAIRES MENNONITES
SWISS MENNONITE MISSION

Februar 2021



Seht euch die Vögel an! Sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln keine Vorräte – aber euer Vater im Himmel sorgt für sie. Und ihr seid ihm doch viel mehr wert als Vögel.
Matthäus 6.26

Geschäftsstelle

Heike Geist-Gallé
Max Wiedmer

Wenn Gott für uns und die Vögel sorgt, ist es auch unsere Aufgabe füreinander zu sorgen.

Als Hilfs- und Missionswerk sind wir für Leute in der Ferne und in der Nähe da, sammeln und verteilen eure Gaben dort, wo uns Gott aufmerksam macht.



Wie alle weltweit, haben wir durch den Covid-19 Virus und die entsprechenden staatlichen Mass-



nahmen in verschiedenen Bereichen ein spezielles Jahr erlebt. Heike und Max sind seit Jahren gewohnt, auch aus dem Home Office für die SMM zu arbeiten, doch der Umfang der Kommunikation durch digitale Medien hat enorm zugenommen. Wir haben immer wieder bei unseren SMM Mitarbeitenden nachgefragt, wie es ihnen ergeht und gaben eine „Sonderausgabe“ der SMM Nachrichten an die Gemeinden



weiter. Erstmals entstanden auch von allen SMM Mitarbeitenden kleine Video-Clips, in denen sie aktuell vom Ergehen berichteten. Unseren Mitarbeitenden ging es soweit gut, natürlich litten sie unter der Bedrohung des Virus und der verhängten Einschränkungen.

Vieles in der Gemeindegemeinschaft wurde neu und digital wahrgenommen. Wo wir manchmal dachten, es steht alles still, blieb Gott am Wirken, wie ein Beispiel aus Bolivien zeigt: „Während der Quarantäne hielten wir jeweils hier bei uns mit einigen Nachbarn Gottesdienste ab. Nun dürfen wir wieder in unsere Gemeinden zurück, aber die Nachbarn haben gewünscht, dass diese Treffen nicht vergessen

gehen. Deshalb planen wir, einmal pro Monat hier einen Gottesdienst mit Mittagessen durchzuführen und so ist wegen der Pandemie mit Gottes Hilfe praktisch eine neue Gemeinde entstanden.“

Insgesamt schauen wir dankbar auf das Jahr 2020 zurück. Freud und Leid lagen nahe beisammen. Im August konnten wir das zehnjährige Jubiläum der „neuen SMM“ feiern, ein Highlight in unserer SMM-Geschichte. Auf der anderen Seite konnten coronabedingt nicht alle Anlässe stattfinden, Besuche waren eingeschränkt, und im Dezember geschah der allzu frühe Tod von Aline Liechti, der sehr schmerzt. Wir haben Aline sehr geschätzt, sie war für uns eine wichtige

Stimme im SMM Vorstand. Sie hat mitgetragen, mitgebetet, mitgedacht auf wohlwollende, einfühlsame Weise. Sie war immer gut vorbereitet, konstruktiv und auf sehr gute Weise herausfordernd und klar in ihrem Glauben an Jesus Christus. Sie war uns auch freundschaftlich verbunden, hat nachgefragt, wie es persönlich geht, das tat sehr gut. Wir werden sie sehr vermissen. Mit ihrer Familie, Gemeinde und Freunden trauern wir um sie und wünschen allen Gottes liebevolle Nähe, um mit dem Schmerz umzugehen.

Als SMM wollen wir euch ganz herzlich danken für eure Spenden für diverse Hilfsprojekte, für Patenschaften und für Mitarbeitende. Ob zweckgebunden oder für die allgemeine Kasse, sie sind für Gottes Reich.

Mission anderswo



Seit Oktober 2020 ist Leandra Kubecska mit der SMM unterwegs. Fast zwei Jahre war sie schon in Brasilien und plant in São Paulo fürs Projekt ‚Alvo Certo‘, in dem Tabea Schluchter über vier Jahre wirken durfte, unter anderem neu Musicalcamps für die Kinder und Jugendlichen anzubieten. Wir freuen uns über diesen Zugang!

Bis Juni 2020 waren Baechers in Genf tätig, nun gingen sie in den verdienten Ruhestand. Coronabedingt musste leider verschiedene Abschiedsanlässe ausfallen.

Familie Tschopp hat coronabedingt ihren Einsatz in Südafrika im Timion Projekt nicht verlängert. Sie sind im November zurückgekommen und sind noch bis Februar teilzeitig bei der SMM angestellt und gern zu Berichten in den Gemeinden bereit, im Moment geht das nur auf digitale Weise. Sie wohnen und arbeiten

nun auf dem Hasliberg. Thomas arbeitet im technischen Dienst beim CVJM.

Familie de Assis Fuhrer konnte Ende 2020 zum Heimataufenthalt in die Schweiz kommen und hat das sehr genossen. Ab 2021 werden sie in eine neue Herausforderung einsteigen. Sie übernehmen die Leitung einer der Kinderstätte von AMAS: Teixeira Soares.

Jessica Goldschmidt- Habyarimana konnte trotz Corona ihre Hochzeit im Elsass feiern und ist dann ihrem Mann, Eric, nach Holland gefolgt, wo er noch 2 Jahre studieren wird. Administrativ war durch den Ortswechsel eine Neuanstellung nötig und sie ist nun bei der SMG angestellt. Sie arbeitet für AIM France von den Niederlanden aus. Sie wird weiter von der SMM betreut und wir werden sie dann wieder bei einer erneuten Ausreise nach Ruanda (oder anderswohin) übernehmen können.

Kurzzeiteinsätze

We want you ♥ ! Im Moment sind virusbedingt keine Kurzeiter mit uns unterwegs. Aber sobald in manchen Ländern wieder eine Einreise möglich ist, bitten wir euch in euren Gemeinden auf die Einsatzmöglichkeiten mit der SMM hinzuweisen. Es gibt Projekte für Junge und Pensionierte!

Mission hier

In der Geschäftsstelle bewegt uns immer wieder die Frage nach der „Mission hier“. Wir bemühen uns, die Gemeinden zu unterstützen, wenn es um missionale Aktivitäten geht. Leider war coronabedingt da kein weiterer Schritt möglich. Anfangs 2015 haben wir zusammen mit

der KMS versucht, Projekte in Genf und Zürich aufzugleisen. Viereinhalb Jahre war Ehepaar Baecher in der Pionierarbeit in Genf aktiv. Die benachbarte mennonitische Gemeinde in Saint-Genis denkt weiter um über den Übergang nach.

Wir suchen weiterhin junge Paare und Singles für Gemeindebau oder Gemeindeerneuerung in der Schweiz.



Gerne möchten wir mit Interessierten und den Gemeinden schauen, welche Einsätze möglich sind und welche Ausbildung noch notwendig ist. Voraussetzung ist in erster Linie, Gottes Ruf zu erhalten, Mitmenschen fürs Gottes Reich zu gewinnen.

Wir wünschen uns ein Team von Zeltmachern, die teilweise beruflich engagiert sind und teilweise von der KMS und SMM sowie einem Spenderkreis getragen werden. Heike Geist-Gallé und Max Wiedmer freuen sich, mit euch ins Gespräch zu kommen. Bitte meldet euch unter info@smm-smm.ch. Seitens KMS steht Jürg Bräker zur Verfügung (juegg.braeker@menno.ch).

Learning Tours

Im Sommer 2020 wollten wir in Zusammenarbeit mit dem Deutschen mennonitischen Friedenskomitee (DMFK) resp. dem Mennonite Central Committee

(MCC) zwei Lernreisen nach Lesbos und Irland anbieten: beides musste coronabedingt abgesagt werden. Das DMFK plant für 2021 eine Reise nach Lesbos.

Vorstand



Als SMM-Vorstand sind wir sehr gut miteinander unterwegs und freuen uHötesDie geplante Retraite über die Zukunft der SMM wurde auf dieses Jahr verschoben.

2020 war – wie für die meisten von uns – auch für die SMM Nothilfe ein beson-

SMM Nothilfe

Larissa Jecker

deres Jahr. Leider hat das Mennonite Central Committee aus pandemiebedingten finanziellen Gründen entschieden, das Büro in Strassburg zu schließen und sich damit kurzerhand aus Westeuropa zurückzuziehen. Das war für uns keine leicht verdauliche Nachricht, zumal wir seit vielen Jahren stets

eng mit dem MCC West Europe zusammengearbeitet und insbesondere auch sehr freundschaftliche Beziehungen zu den Vertreterinnen und Vertretern, zuletzt Doug und Naomi Enns, gepflegt haben. Seitens MCC möchte man die gute Verbindung zu den westeuropäischen mennonitischen Hilfswerken weiterführen, worüber wir sehr froh sind. Die Zusammenarbeit wird ab sofort über das MCC-Büro in Amman (Jordanien), aktuell also von Linda Herr und James Wheeler, koordiniert.

Nichtsdestotrotz war das 2020 aber auch ein gutes Jahr für die SMM Nothilfe. Denn obwohl die Ausgangslage aufgrund der Pandemie und den negativen Nachrichten vom MCC alles andere als ideal war, haben wir eine erfolgreiche Kesselaktion durchführen können.

Vom 15. August bis am 27. September 2020 haben sich zahlreiche Menschen aus den verschiedensten Gemeinden und darüber hinaus (!) tatkräftig engagiert: Sie haben fleissig eingekauft, Kessel geschleppt, unermüdlich alle Einkaufsläden in der Region nach Wasch-



seifen abgesucht, Geld gespendet, Decken (Comforters) genäht und Babysockchen gestrickt und so die Aktion mitgetragen. An dieser Stelle möchten wir noch einmal allen Beteiligten von Herzen Danke sagen für ihr grossartiges Engagement! Ohne euch wäre diese Aktion nicht möglich gewesen!

Da es in der SMM Nothilfe im vergangenen Jahr auch ein paar personelle Veränderungen gegeben hat, sind wir derzeit auf der Suche nach neuen Gruppenmitgliedern (sehr gerne auch aus dem Raum Bern/Jura). Interessierte können gerne einmal unverbindlich in eine Sitzung reinschnuppern. Wir freuen uns über eure Rückmeldung, angeli-ka.matiz@bluewin.ch. Mehr lesen auf der Website.

Strickgruppen verbinden Menschen hier und anderswo. Die Strickgrup-

Strickgruppen

Marianne Rediger

pen in unseren Gemeinden finden Gemeinschaft und Wärme, wenn sie zusammen für Menschen in der weiten Welt Kleidungsstücke stricken, die gegen die Kälte helfen. Wegen der Einschränkungen durch die Covid19-Pan-



demie vermissen viele Strickerinnen dieses Zusammensein. Man konnte austauschen und ging bereichert wieder nach Hause. Jetzt stricken die meisten Zuhause für sich.

Durch die SMM Nothilfe Website entstanden neue Kontakte und wir erhalten mehr Strickartikel, um noch mehr Menschen in Not zu helfen. Für Flüchtlinge und bedürftige Familien in Jordanien wurden 338 Kämpfli und 244 Paar Kindersocken gestrickt.

Auch Decken und grosse Socken warten auf den Transport nach Tirana, Albanien. Dort werden sie in einem Zentrum für bedürftige Familien abgegeben, das von Norma Teles geleitet wird. Sie arbeitet mit verschiedenen Hilfswerken zusammen.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön allen Strickerinnen. Pflegen wir den Kontakt untereinander nun per Telefon oder Internet oder in kleinen Gruppen bis wir uns in grossen Gruppen wieder treffen können. Mehr lesen auf der Website.

Hilfsprojekte

Als SMM unterstützen wir diverse Hilfsprojekte weltweit. Seit der MERK 2012 unterstützen wir Romas in Serbien und Albanien. Auch in anderen Ländern (Haiti, Myanmar, Bolivien, DR Kongo, Nepal) konnten wir helfen, Not zu lindern und haben Spenden dorthin weitergeleitet. Dies tun wir teilweise jährlich mit fest zugesagten Beträgen, damit die Projekte und Bemühungen dort stabil und langfristig tragfähig werden. Viele Projekte sind in Zusammenarbeit mit MCC, aber wir unterstützen auch Projekte von unseren Mitarbeitenden. Danke, dass auch ihr



dabei immer wieder tatkräftig mithelft! Dorothea und Beat Loosli-Amstutz aus der Gemeinde Bern wirken schon lange in Ecuador und tun das weiterhin unter dem Hut der SMM.

Patenschaften

Margrit Ummel ist weiterhin zuständig für die Betreuung von ca. 30 Patenkindern. Sie verschickt die Briefe und sonstige Neuigkeiten direkt an die Spender. Wir arbeiten weiterhin mit dem Mennonitischen Hilfswerk aus Deutschland zusammen. Auch hier sind wir froh um eure Patenschaften!

Weihnachtsaktion

Mit der Weihnachtsaktion von 2019 unterstützten wir Projekte in drei verschiedenen Ländern. Einmal setzten wir die Hilfe in der DR Kongo durch das Mennonite Central Committee (MCC) des Vorjahres mit 50% der Spenden fort, zum anderen unterstützten wir jeweils mit 25% der Spenden Projekte unserer SMM Mitarbeitenden. In Thailand mit Kohlers geht es um die Ausbildung der nächsten Generation von LeiterInnen. In Brasilien geht es darum, einen India-



Kongo



Thailand



Brasilien

ner-Gemeinde-Solidaritätsfond zu eröffnen, in der Ehepaar Jutzi tätig ist. Markus Jutzi schreibt: „Ende November konnten wir die neue Gemeinschaftsküche in Betrieb nehmen. Diese bauliche Verbesserung wurde durch die Weihnachtsaktion der SMM ermöglicht. Ich möchte im Namen der Igreja Evangélica Indígena Maanaim allen Spendern ganz herzlich danken. Möge es Gott allen reichlich vergelten. Die Gemeindeleute sind sehr dankbar und durch diese neue, schöne Küche sehr motiviert. Es ist unser Gebetsanliegen, diesen materiellen Segen so einsetzen zu können, dass Menschen, die physisch und geistlich bedürftig sind, geholfen wird.“



Gebetsgruppe 24/7

Immer dran bleiben... ist so das Motto der Gebetsgruppe. Die Mitwirkenden bekommen alle Rundbriefe unsere Mitarbeitenden sowie extra Informationen. Ehepaar Oppliger haben anfangs 2021 die Koordination übernommen. Bitte meldet euch bei ihnen rhopp@gmx.ch, wenn ihr mitmachen wollt.

Missionarstiftung Prosperita

Ende 2018 gab es neue Regelungen bei der BVG. Da wir unsere Mitarbeitenden nicht zum gewünschten Salär BVG-versichern konnten, schlossen wir uns bei der Prosperita Missionarstif-

tion an. Diese ist nicht dem BVG unterstellt und funktioniert ähnlich wie eine Lebensversicherung. Auf diese Weise konnten wir die Leistungen bei Invalidität, Tod und vor allem im Alter aufbessern, da die AHV/IV-Leistungen sehr knapp bemessen sind (für Schweizer Verhältnisse). Leider hat die Missionsstiftung ihren Betrieb per Ende 2020 eingestellt und wir suchen nach einer neuen Lösung.



Jahresabschluss

	2020	2019
Kassier: M.Wiedmer		
Präsident: J. Nussbaumer		
Ertrag		
Allgemeine Gaben	96'313	101'708
Gaben für Personen im Einsatz	447'412	549'848
Hilfsaktionen	93'336	69'577
Patenschaften	9'280	12'328
Weihnachtsaktionen	77'394	75'006
Auflösung von Rückstellungen	777	0
Total Ertrag	724'512	808'467
Aufwand		
Aufwand für Personen im Einsatz	428'516	511'774
Hilfsaktionen und Projekte	169'800	142'163
Geschäftsstelle und Allgemeine Kosten	127'739	145'458
Bildung von Rückstellungen		
Total Aufwand	726'055	799'394
Resultat	-1'543	9'073
Total	724'512	808'467

Die Spendeneingänge waren dieses Jahr rückläufig. Dies hat vor allem damit zu tun, dass einige Mitarbeitende ihren Dienst beendet haben, z.B. Baechers und Tabea Schlucher. Leider gab es bei der Weihnachtsaktion auch deutlich weniger Spenden. Vermutlich spielte die Pandemie dabei eine Rolle. Deshalb hat der Vorstand beschlossen, aus den allgemeinen Gaben CHF 20'000,- für die Weihnachtsaktion zur Verfügung zu stellen. Weniger Mitarbeitende bedeuten auch, dass der Aufwand der Geschäftsstelle geringer wird. Der Vorstand hat darum das Pensum der Geschäftsstelle

um 10%-Stellenprozente reduziert. Vor allem deshalb sind die Kosten der Geschäftsstelle tiefer. Erfreulich ist, dass das Ergebnis des Geschäftsjahres praktisch ausgeglichen ist: es resultiert ein kleiner Verlust von CHF -1543,-

Budget

Im 2021 rechnen wir mit einem weiteren Rückgang der Spenden für Mitarbeitende. Zwar haben wir eine neue Mitarbeitende, Leandra Kubecska vom Schänzli, welche in Brasilien im Einsatz ist. Dafür sind Tschopps definitiv zurückgekehrt

9 Verein SMM	Budget 2021	
Kassier: Max Wiedmer	Aufwand	Ertrag
Präsident: Joël Nussbaumer	charges	Produits
Gaben		637'933
Allgemeine Gaben		100'000
SMM Angestellte		283'281
Angestellt bei Partnerorg.		91'143
Hilfsaktionen		75'731
Patenschaften		10'000
Weihnachtsaktionen		77'778
Aufwand	637'933	
Aufwand für Personen im Einsatz	350'977	
Hilfsaktionen und Projekte	150'000	
Geschäftsstelle und Allgemeine Kosten	132'080	
	Subtotal	633'057
	Ergebnis	4'876
	Total	637'933



Zum Schluss:

Gerne könnt ihr weiterhin mit roten Einzahlungsschein (EZ) die allgemeine Kasse, Mitarbeitende oder Projekte unterstützen. Da diese am September 2022 auslaufen, wä-

ren wir dankbar, wenn Ihr jetzt schon von uns namentliche Einzahlungen mit QR code verlangt. Sagt uns eure(n) Spendenzweck(e) und wir schicken euch Einzahlungsscheine per Post oder Email. Somit könnt Ihr definieren, welchen Betrag Ihr monatlich überweisen möchtet und wofür. Diese EZ sind am günstigsten für euch und für uns, und erleichtern die Buchhaltung. Herzlichen Dank!
Die SMM Geschäftsleitung .

und Jessica Goldschmidt ist vorübergehend in Europa bei einer Partnerorganisation angestellt. Durch die Reduktion der Verwaltungskosten und weil wir weiterhin mit gleich hohen Gaben für die allgemeine Kasse rechnen, können wir die Verwaltungsbeiträge der Mitarbeitenden tiefer ansetzen und somit sie und ihre Spender entlasten. Für Hilfsprojekte und die Weihnachtsaktion hoffen wir auf Spenden im Rahmen der früheren Jahre.



2021?

SMM, Postfach, CH - 4123 Allschwil 1
 T ++41 (0)61 481 36 00
 PC: 89-641605-0
info@smm-smm.ch www.smm-smm.ch